

DWS Aktien Strategie Deutschland

Dieser Fonds ist ein Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden, und somit als Produkt gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor einzustufen.

Überblick

Dieses Dokument soll Anlegern unter anderem einen kurzen Überblick über die ökologischen, sozialen und Corporate Governance betreffende Merkmale (ESG) auf welche die Anlagestrategie abzielt, die Funktionsweise der ESG-Datenbank einschließlich ihrer Datenquellen und Auswahlkriterien für die zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie die Integration der Datenbank in den Überwachungsprozess der Anlagerichtlinien, geben.

Anlagepolitik

Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktien deutscher Aussteller. Dabei wird vorwiegend in Standardwerten und wachstumsstarken mittleren und kleineren Titeln angelegt. Ergänzend kann auch bis zu 25% des Fondsvolumens in Aktien ausländischer Aussteller angelegt werden.

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Der Fonds wird unter Bezugnahme auf eine Benchmark (HDAX (RI)) verwaltet. Der Vergleichsindex dieses Fonds ist nicht mit den durch diesen Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen vereinbar. Details zum Vergleichsindex sind unter www.qontigo.com zu finden.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Das Fondsvermögen wird überwiegend in Wertpapieren von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards

in Bezug auf ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale erfüllen.

Die ESG-Leistung eines Emittenten wird unabhängig von seinem finanziellen Erfolg anhand verschiedener Merkmale bewertet. Diese Merkmale beziehen sich beispielsweise auf die folgenden Themen:

Umwelt

- Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt;
- Schutz der natürlichen Ressourcen, der Atmosphäre und der Küstengewässer;
- Eindämmung der Bodenverschlechterung und des Klimawandels;
- Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlusts der Artenvielfalt.

Soziales

- Allgemeine Menschenrechte;
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit;
- zwingende Nichtdiskriminierung;
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;
- faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung.

Corporate Governance

- Unternehmensleitsätze des International Corporate Governance Network;
- Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact.

Methoden zur Bewertung, Messung und Überwachung von ESG Merkmalen

Das Fondsmanagement bewertet potenzielle Anlagen mit einer unternehmenseigenen ESG-Anlagemethodik im Hinblick auf verschiedene ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale. Diese Methodik berücksichtigt die Vorgaben für das Anlage-

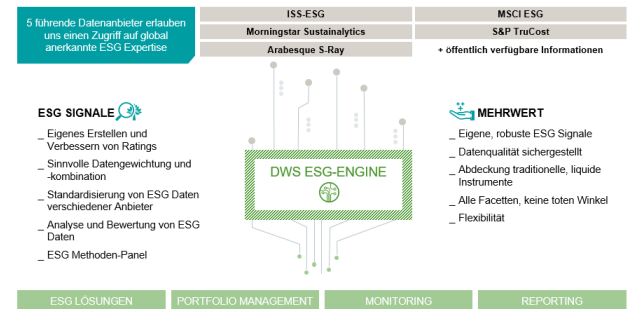
portfolio gemäß einer ESG-Datenbank, in der die Daten mehrerer führender ESG-Datenanbieter sowie interner und öffentlicher Quellen erfasst sind, und ermittelt daraus eigene kombinierte Scorewerte für verschiedene ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale. Diese Ergebnisse umfassen Bewertungen für (i) kontroverse Branchen (wie Kohle, Tabakprodukte, Rüstungsgüter, Pornografie, Glücksspiel und Kernenergie), (ii) die Beteiligung an kontroversen Waffengeschäften (Atomwaffen, abgereichertes Uran, Streumunition und Antipersonenminen) oder (iii) die Verletzung international anerkannter Normen. Sie ermöglichen aber auch eine aktive Emittentenauswahl anhand von Kriterien wie Klima- und Transitionsrisiko, Einhaltung von Normen oder Best-in-Class-ESG-Bewertungen. Bei dieser Methodik wird jedem potenziellen Emittenten einer von sechs möglichen eigenen Scorewerten auf einer Skala von A bis F zugewiesen. Emittenten mit einem Scorewert von A und B gelten als führend in ihrer jeweiligen Kategorie; Emittenten mit einem Scorewert von C liegen im oberen Mittelfeld ihrer Kategorie. Diese Bewertung kann auf den aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätzen basieren oder darauf, wie sehr der Emittent an kontroversen Waffengeschäften beteiligt ist oder in welchem Ausmaß er gegen internationale Normen verstößt. Weitere Faktoren sind die Bewertung des Klima- und Transitionsrisikos, für das beispielsweise die Kohlenstoffintensität oder das Risiko „Stranded Assets“ herangezogen werden, sowie Best-in-Class-ESG-Bewertungen.

angewendeten ESG Filter (weitere Informationen können dem Verkaufsprospekt entnommen werden).

Die Anlagestrategie des Fonds mit ihren spezifischen Einschränkungen in Bezug auf kontroverse Sektoren, kontroverse Geschäftspraktiken und Waffen usw. ist in den Anlagerichtlinien kodiert und in den Überwachungsprozess eingebettet.

Datenquellen, -verarbeitung und Due Diligence

Unsere hausinterne ESG-Datenbank verwendet Daten von drei Generalisten unter den Datenanbietern - MSCI ESG, ISS-ESG und Morningstar Sustainability - und ergänzt diese Eingaben durch weitere Daten von zwei spezialisierten Anbietern: S&P TruCost (Schwerpunkt auf Klima- und Wasserrisiken) und Arabesque S-Ray (verschiedene ESG-Metriken basierend auf AI-Analyse). Zusätzlich werden öffentlich zugängliche Informationen berücksichtigt.



Nur zu Illustrativen Zwecken. Quelle: DWS International GmbH. Stand: Ende Dezember 2021.

Die Software der ESG-Datenbank übersetzt die verfügbaren Daten in einen konsistenten Bewertungsprozess, um eigene ESG-Best-In-Class-Bewertungen, die sogenannten „SynRatings“, abzuleiten. Die ESG SynRatings streben die Identifizierung der wahren ESG-Führer und ESG-Nachzügler nach Peer Group an, welche einheitlich von den Top-ESG-Datenvendoren in einer 360-Grad-Überprüfung als solche bewertet werden.

Bevor neue Regeln implementiert, Eingaben von Anbietern in Ausnahmefällen überschrieben oder Verbesserungen am Algorithmus vorgenommen werden können, prüft und genehmigt das ESG Methodology Panel (EMP) zunächst diese Änderungen an der ESG-Datenbank. Dieser Prozess wird dokumentiert und extern geprüft.

Kriterium	"Kontroverse" Geschäftsfelder	Kontroverse Waffen	Internationale Normen	DWS-ESG-Rating „SynRating“	DWS-SDG-Rating ¹	DWS-Klima- und Transitionsrisiko-Rating	DWS-Klima- und Transitionsrisiko-Rating
Messgröße	Erlöse/Umsätze aus diesen Geschäftsfeldern ²	Atomwaffen, Streubomben usw.	Rückbestätigte UNGC-Verletzungen ³	Übergreifende Konzern-ESG-Bewertung	Beitrag zu den UN SDGs ⁴	Chancen & Risiken bezogen auf den Klimawandel	Chancen & Risiken bezogen auf den Wasserbereich
A	Kein Bezug zum „kontroversen“ Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorräger (≥ 87,5 SynPunkte)	Wahrer SDG Vorräger (≥ 87,5 SDG Punkte)	Wahrer Vorräger im Klimabereich (≥ 87,5 Punkte)	Wahrer Vorräger im Wasserbereich (≥ 87,5 Punkte)
B	Enfemter Bezug zum „kontroversen“ Sektor	Enfemter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorräger (75-87,5 SynPunkte)	SDG Vorräger (75-87,5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87,5 Punkte)	Vorräger im Wasserbereich (75-87,5 Punkte)
C	1% - 5%	Dual-Purpose ⁵	Moderate Probleme	ESG oberes Mittelfeld (60-75 SynPunkte)	SDG oberes Mittelfeld (60-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (60-75 Punkte)	Kontrolliertes Risiko (60-75 Punkte)
D	5% - 10% (Kohle: 5%-15%)	Beitz ⁶ / Mutter ⁷	Ernste Probleme	ESG unteres Mittelfeld (35-60 SynPunkte)	SDG unteres Mittelfeld (35-60 SDG Punkte)	Moderates Risiko (35-60 Punkte)	Moderates Risiko (35-60 Punkte)
E	10% - 25% (Kohle: 10%-25%)	Hersteller einer Komponente ⁸	Schwerwiegende Probleme ⁹	ESG Nachzügler (10-35 SynPunkte)	SDG Verhinderer (10-35 SDG Punkte)	Hohes Risiko (10-35 Punkte)	Hohes Risiko (10-35 Punkte)
F	> 25%	Hersteller der Waffe	Höchste Stufe / UNGC-Verletzung ¹⁰	Wahrer ESG Nachzügler (0-10 SynPunkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0-10 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-10 Punkte)	Extremes Risiko (0-10 Punkte)

¹ Umwelt-Effizienzfaktor nach Überwindung des Klimawandels (Emissionsintensität relativ gemittelt). ² Mehr als 20% Eigenanteil. ³ Unternehmen, die in Waffen auf der UN-Liste (UN List) aufgeführt sind, sind als 50% Eigenanteil. ⁴ Einzelne UN-Normen. ⁵ UNGC - United Nations Global Compact, befristeter Teil auf 50 (International Labor Organization) Problem. ⁶ Tochterunternehmen mit 50% oder mehr Anteil. ⁷ Ein Mitglied der UN-Liste 7 hat ein direktes Verhältnis zum UNGC (eigene Waffen). ⁸ Ein Unternehmen, das in der Liste der UNGC-Verletzungen aufgeführt ist, hat ein direktes Verhältnis zum UNGC (eigene Waffen). ⁹ Ein Unternehmen, das in der Liste der UNGC-Verletzungen aufgeführt ist, hat ein direktes Verhältnis zum UNGC (eigene Waffen). ¹⁰ Ein Unternehmen, das in der Liste der UNGC-Verletzungen aufgeführt ist, hat ein direktes Verhältnis zum UNGC (eigene Waffen). Quelle: DWS International GmbH. Stand: Ende Dezember 2021.

Der Fondsmanager berücksichtigt die Scorewerte aus der ESG-Datenbank bei der Aufteilung des Portfolios. Die Anlagen des Fonds in Emittenten mit niedrigen Scorewerten (D, E und F) können begrenzt oder aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen sein, abhängig vom

Engagement-Aktivitäten

Ein konstruktiver Dialog kann mit den einzelnen Emittenten zu Themen wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung, Risiko, Kapitalstruktur, sozialer und ökologischer Einfluss sowie Corporate Governance, einschließlich Themenfeldern wie Offenlegung, Kultur und Vergütung, eingeleitet werden. Dieser Dialog kann beispielsweise durch Stimmrechtsvertretung, Teilnahme an Gesellschafterversammlungen oder Mandatsvereinbarungen ausgeübt werden.

Einschränkungen bezüglich Methodik und Daten

ESG-Signale, welche die DWS für ihr Investmentmanagement verwendet, stammen aus Datenquellen, die DWS im Rahmen von Lizenzen mit kommerziellen ESG-Datendrittanbietern erhält. Datenquellen sind: ISS ESG, Morningstar Sustainalytics, S&P Trucost Limited, MSCI ESG Research Inc. und Arabesque S-Ray sowie öffentlich zugängliche Informationen. Diese Signale stellen keine Anlageberatung oder Empfehlungen dieser Anbieter dar. Alle Rechte an den Daten und Berichten, die von Drittlizenzgebern bereitgestellt werden, liegen bei diesen Lizenzgebern und/oder ihren Content Providern. Keiner dieser Lizenzgeber oder ihre verbundenen Unternehmen, oder deren Content Provider übernimmt eine Haftung für Fehler, Versäumnisse oder Unterbrechungen in solchen Daten/Berichten hinsichtlich Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung dieser Drittlizenzgeber ist das Kopieren oder Weitergeben solcher Daten/Berichte nicht gestattet.